Ä25 Lebenswert und bezahlbar: Landesplanung und Wohnungsbau

Antragsteller*in: Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV)

Änderungsantrag zu 1.8.

In Zeile 12:
Bei Bauten unter direkter oder indirekter Beteiligung des Landes wollen wir die Verwendung von pestizidhaltigen ~~und gesundheitsbeeinträchtigende~~oder gesundheitsbeeinträchtigenden Baustoffen sowie Bauteilen, die überwiegend aus halogenhaltigen Kohlenwasserstoffen bestehen, ausschließen. Bei der Auswahl von Baukonstruktion und Baustoffen sind ihre gesundheitlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen beim Bau, bei der Nutzung, Instandhaltung und Entsorgung zu beachten. Mit einer entsprechenden Änderung der Landesbauordnung soll die Holzbauweise unterstützt werden.

Begründung

Fluor- oder Chlorkohlenwasserstoffe, die in grossem Umfang beim Bau eingesetzt werden, sind bei Herstellung, Verarbeitung und vor allem bei der Entsorgung höchst problematisch. Bedeutsam ist in erster Linie der Einsatz als Werkstoff und niocht nur als Hilfsstoff. Im EU-Wahlprogrammentwurf wird der Ausstieg aus der Halogenchemie gefordert. Dies sollte wenigstens für die grossindustrielle Produktion für Hoch- und Tiefbau der öffentlcihen Hand gefordert werden.